

139/73-74

20) s. Anm. 4

21) In AH 162/73 steht der 7. Februar.

22) In AH 162/73 sieht diese Stelle wie folgt aus:

23) In AH 162/76 steht:

4. Niklaus Gross: "ein p...[?]"

6. "Ein Cordial et [den] 9[.] Emultion undt eine abkühlung u[nd] Tisana
5 Maas macht Zusammen" 2 L 16 s

24) s. Anm. 4

25) Die letzte Zahl ist überschrieben und daher nicht mehr eindeutig lesbar.
Angesichts des Brotpreises pro Ration und des Endbetrags müsste es sich
richtig um eine Null handeln!

AH 139, 170-179 - Blatt 179^v leer

74

[v. 1662]

A

SCHREIBEN VON BEAT JAKOB KNOPFLI AN [ALT] AMMANN [UND DERZEI-
TIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"*Ess Jst mein gantz fründtliche pitt ahn den herren die wil Jch weg-
fertig Unnd auch morgess dass Umbgält Zalen muoss, ehr welle mir bj
Zeigerin disser miner magt, den Über Rest uff die Rechnung so Jch
dem herren Überschickt uff welche Jch dry duggaten Empfangen sol-
lendtss bezalen; dannoch Jst mier der H. oder dess H. Son [Beat Ja-
kob I. Zurlauben, der Landschreiber der Freien Ämter, oder Garde-
hptm. Heinrich II. Zurlauben gemeint] wegen dess grossen Raths [der
Stadt Zug?] schuldig 10 gl. Unnd für Sechs köpff Wein 4 gl 8 ss Will
den hern hiemit gantz dienstlich gebeten haben ehr welle solchess
mier Werden Lassen dan Jch desselben hoch Vonnötten Unnd auch ein
zimlich Zitlin verstanden[?]¹ Wo Jchs dan Umb den H. kan beschulden
Und Verdienen bin Jch geneigt Unnd guotwillig. ...".*

"Hieruff Jm gschickht 13 gl: die 10 gl grossen Raths wegen wurdt der
Sohn Zalen".

1) Die drei voranstehenden Wörter sind nicht mehr eindeutig lesbar, weshalb
für die absolut richtige Transkription nicht garantiert werden kann.

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 139, 180